



Haltestelle: kunst X.



kunst X.

Aufbrüche



kunst X.

Haltestelle: kunst X.

Aufbrüche

**Der Oldie-Bus der NVV als mobile Galerie der
Ensemblia 2009 in Mönchengladbach**

Unter dem Motto „Visionen Aufbrüche Risiken“ fand die Jubiläumsausgabe der Ensemblia vom 20. bis 24. Mai 2009 in Mönchengladbach statt. Das Ausstellungsprojekt „Haltestelle: kunst X.“, welches mit großem Erfolg im Weihnachtsgeschäft 2008 an verschiedenen „Haltestellen“ an belebten Plätzen in Mönchengladbach realisiert wurde, erlebte zur Ensemblia 2009 eine Neuauflage. Durch den Rahmen des Festivals unterschied sich diese Ausgabe der „Haltestelle: kunst X.“ von der ersten. Diesmal wurden Werke unter dem Thema „Aufbrüche“ zusammengestellt, und der Bus hielt an verschiedenen Veranstaltungsorten der Ensemblia. So war die „Haltestelle: kunst X.“ in das Festival eingebunden und wendete sich in erster Linie an das Ensemblia-Publikum.

Die „Wartenden Frauen“ von Rüdiger Kramer zeigen 58 Frauen, die während ihrer Wartezeit an einer Straßenbahnhaltstelle vom Künstler skizziert wurden, bevor sie mit der nächsten Bahn aufgebrochen sind. „Die schöne Gärtnerin - la belle jardinière“ von Michael Beckers versucht, über eine Mauer auszubrechen, weg von dem farbigen Playmobil-Gärtner. Der „Herr von Fleder“ von Renate Fellner bricht trotz der eigentlichen Schwere des Materials Bronze mit der Leichtigkeit seines natürlichen Vorbilds auf. Neben diesen inhaltlichen „Aufbrüchen“ wurden noch andere Interpretationen des Themas gezeigt: Aufgebrochenes Material, wie der gebrochene Wachs auf Textil von Simi Larisch oder von Marlene Dammers der aufgerissene Weinschlauch „VRAC IV/1“ mit verschiedenen Flüssigkeiten, der in einem Rahmen aufgehängt immer neue Strukturen im Gegenlicht zum Vorschein kommen lässt. „Hellblau“ von Eva Weinert ist nach den gedachten Diagonalen des Atelier-Fußbodens zerschnitten und zu einer dreidimensionalen Skulptur zusammengenäht worden. Wil Albertz hat eine von Wind und Gezeiten „Erodierte Bühne Nr. 1“ so fotografiert, dass viele neue Bild-Assoziationen entstehen. Die Tafelbilder „Sinfonie“ von Christiane B. Bethke sind Fotos, die zerlegt wurden und mit neuen Fragmenten zusammen gefügt und dann mit Ölfarbe überarbeitet wurden. Beate Selzer schließlich hat auf ihren kleinen Tafeln Formen, Rastern und Ornamenten ihre Wiederholungen genommen und durch Variationen ersetzt.

Die Werke der Künstler sind in einem spannungsreichen Dialog mit sich und dem Betrachter präsentiert worden, in dem eigentlich zum Partybus umgebauten Oldie-Bus der NVV AG, der während des Festivals selbst zu den unterschiedlichen „Haltestellen“ aufgebrochen ist.

konzipiert und kuratiert von Bernhard Jansen

Künstler:

Wil Albertz

Michael Beckers

Christiane B. Bethke

Marlene Dammers

Renate Fellner

Rüdiger Kramer

Simi Larisch

Beate Selzer

Eva Weinert



Rüdiger Kramer
Wartende Frauen

Aquarell
70 x 100 cm
1997

Rüdiger Kramer (*1953)

Seine Kunst ist vielseitig, wie auch das Leben. Er fängt es auf und äußert es auf seine Weise, so dass wir Bekanntes neu entdecken. Die „Haltestelle: kunst X.“ begleitete er mit seinem Skizzenbuch, wobei ihm letztlich die Gespräche mit den Besuchern wichtiger waren.



Michael Beckers
la belle jardinière –
Die schöne Gärtnerin

Acryl auf Leinwand
100 x 100 cm
2005

Michael Beckers (*1948)

Der Mönchengladbacher Künstler ist ein traditioneller Maler im besten Sinne: In der Tradition von Surrealismus, Fotorealismus und Pop-Art bricht er die Grenzen der Stile auf und verknüpft sie mit Humor und Inhalt neu.



Renate Fellner
Herr von Fleder

Bronze-Kupfer-Geflecht

Renate Fellner (*1945)

Bei aller Nostalgie, Ruhe und Beständigkeit brechen ihre Bronzefiguren hintergründig aus. Ihre Fledermaus verleiht dem Material Leichtigkeit und Beweglichkeit.



Simi Larisch
o.T.

Wachs, Textil

2009

Simi Larisch (*1977)

Wachs ist eigenwillig und folgt bei der Verarbeitung seinen eigenen Gesetzen. Wenn man sich darauf einlässt und ihm immer neue Möglichkeiten anbietet, zeigt er auch seine Vielfalt.



Marlene Dammers
VRAC IV/1

Beutel mit Flüssigkeiten,
im Rahmen aufgehängt

2008

Marlene Dammers (*1950)

Sie bezieht sich auf die Realität – und bearbeitet sie. Sie bildet nicht ab, sie verwendet Vorgefundenes und verändert den Kontext und damit die Sichtweise. So wird aus Alltäglichem mehr, ohne den Alltag zu verleugnen.



Eva Weinert
Hellblau

Teppich, genäht

2008

Eva Weinert (*1967)

Gekreuzte Linien in zwei oder drei Dimensionen. Was so einfach klingt, erlaubt Eva Weinert eine Fülle von Ausdrucksmöglichkeiten. Immer andere Formen und Materialien bleiben dem Prinzip treu, entwickeln aber ständig etwas Neues.



Wil Albertz
Erodierte Bühne Nr. 1

Fotografie

1998

Wil Albertz (*1951)

In seinen Fotos fokussiert er sich auf Abbildungen von Dingen, die von der Natur verändert wurden. Durch die ungewohnten Perspektiven entstehen durch Assoziationen neue Bilder im Kopf des Betrachters.



Christiane B. Bethke
Sinfonie

Mischtechnik auf Holz

2006

Christiane B. Bethke (*1964)

Sie überschreitet unermüdlich die Kategoriegrenzen der Kunst. Die Entstehungsprozesse ihrer Werke sind mehrdeutige „Aufbrüche“ zwischen Aktion, Performance, Installation und Bildgestaltung.



Beate Selzer
o.T.

- Öl auf MDF
1) 29 x 40 cm
2008
2) 29x 29 cm
2008
3) 17x17 cm
2007
4) 29 x 32,5 cm
2009

Beate Selzer (*1962)

Penibel und exakt, nicht zufällig, sondern geplant und doch so lebendig: Formen, Ornamente und Raster wiederholen sich nicht unendlich, sondern brechen durch Variationen aus der Monotonie aus.

Haltestelle: kunst X. *Aufbrüche*

Der Oldie-Bus der NVV AG hält als mobile Galerie an verschiedenen Veranstaltungsorten der Ensemblia 2009 in Mönchengladbach.

Halteplan (Änderungen vorbehalten)

Mi. 20.05.2009	Theater Odenkirchener Str.		
	17 00		
	bis		
	20 00		
Do. 21.05.2009	Kaiser-Friedrich- Halle		
	15 00		
	bis		
	20 00		
So. 24.05.2009	Museum Abteiberg	Kaiser-Friedrich- Halle	
	13 00	16 00	
	bis	bis	
	15 00	19 00	

Wil Albertz
Michael Beckers
Christiane B. Bethke
Marlene Dammers
Renate Fellner
Rüdiger Kramer
Simi Larisch
Beate Selzer
Eva Weinert

kuratiert von Bernhard Jansen

kunst

www.kunst-x.net

mit freundlicher
Unterstützung von



Haltestelle: kunst X. - Aufbrüche

Texte, Fotos und Gestaltung:

Bernhard Jansen - kunst X.
Mönchengladbach
©2009

www.kunst-x.net